

Pressemitteilung

Nr. 138 / 2024 – 30. Oktober 2024

Gesperrt bis zum 30. Oktober 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Große regionale Unterschiede Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit in Hamm Fortsetzung der Belegung im Kreis Unna

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,6 %	23.621 Arbeitslose	↓	-0,4 %
↓	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,5 %	↓	7,6 %
→	0,0 %	30.527 Unterbeschäftigung	↓	-0,8 %
→	9,5 %	9,5 % Unterbeschäftigungsquote	↓	9,7 %
↓	-2,8 %	6.655 Arbeitslose SGB III	↑	6,5 %
↑	0,3 %	16.966 Arbeitslose SGB II	↓	-2,8 %
↑	17,5 %	872 offene Stellen (Zugang)	↑	18,5 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna.....</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,6 %	8.165 Arbeitslose	↓	-0,7 %
↑	8,3 %	Arbeitslosenquote 8,5 %	↓	8,6 %
↑	0,5 %	10.679 Unterbeschäftigung	↓	-0,2 %
↑	10,7 %	10,8 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↓	-3,0 %	2.074 Arbeitslose SGB III	↑	3,1 %
↑	3,3 %	6.091 Arbeitslose SGB II	↓	-1,9 %
↑	96,6 %	399 offene Stellen (Zugang)	↑	69,8 %

Die Entwicklung

Licht und Schatten prägten den Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm im Oktober. Einerseits setzte sich die Herbstbelebung fort, andererseits entwickelten sich die Rechtskreise sehr unterschiedlich. Im Ergebnis stieg die Zahl der Arbeitslosen um 132 oder 1,6 Prozent auf 8.165. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich damit um 0,2 Punkte auf 8,5 Prozent. Vor einem Jahr waren es 8,6 Prozent.

*„Die Herbstbelebung in Hamm hat sich im Oktober bereits deutlich abgeschwächt. Die aktuelle Entwicklung kann im Vergleich mit den zurückliegenden sechs Jahren als ungünstiger eingestuft werden. Im Schnitt sank die Arbeitslosigkeit von September auf Oktober in diesem Zeitraum um 1,4 Prozent, aktuell stieg sie jedoch an. Ein Rückgang im Bereich der Arbeitslosenversicherung wird durch Sondereffekte im Bereich der Grundsicherung überkompensiert - dem zeitgleichen Auslaufen mehrerer Qualifizierungsmaßnahmen und Sprachlehrgängen“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm. „Zum Glück wurden im Oktober trotz der verhaltenen Geschäftserwartungen der heimischen Wirtschaft wieder mehr Stellen gemeldet. Viele davon werden jedoch mangels qualifizierter Bewerber nicht oder erst nach längerer Zeit besetzt werden können. Erfreulich ist dagegen, dass die aktuelle Situation bei der Kurzarbeit in Hamm entspannt bleibt.“*

Für den November rechnet Keyen nicht nur witterungsmäßig mit einer Abkühlung der Entwicklung.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Oktober unterschiedlich. 2.074 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 65 oder 3,0 Prozent weniger als im Vormonat, während 6.091 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (197 oder 3,3 Prozent mehr). Bei der Arbeitsagentur waren 62 oder 3,1 Prozent mehr Erwerbslose als vor einem Jahr gemeldet, beim Jobcenter 116 oder 1,9 Prozent weniger. Insgesamt gibt es Ende Oktober in Hamm 54 Arbeitslose (0,7 Prozent) weniger als vor einem Jahr, womit der zuletzt günstige Abstand zur Vorjahreszahl wieder etwas geringer geworden ist.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.679 Personen in Relation zum September um 50 Personen oder 0,5 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr dagegen um 214 oder 2,0 Prozent verringert.

Kurzarbeit

Im Oktober wurden im Gesamtbezirk nur 19 neue Kurzarbeitsanzeigen für 221 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Jahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Mai 2024 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 13 Betriebe für 72 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Oktober 773 Personen neu arbeitslos, 164 (26,9 Prozent) mehr als im September und 92 (13,5 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig meldeten sich 451 Personen in Beschäftigung ab, 41 (8,3 Prozent) weniger als im Vormonat, zugleich 66 oder 17,1 Prozent mehr als im Oktober letzten Jahres.

Entwicklung für einzelne Personenkreise

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Oktober an. Mit 3.020 waren es 124 Personen oder 4,3 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es hingegen ein Rückgang um 122 Personen oder 3,9 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 752 Jugendlichen einen Rückgang um 25 oder 3,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Oktober 2023 waren es hier 24 Arbeitslose mehr. Somit sank die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 3,1 Prozent.

Bei den Älteren wurde wieder ein kleines Minus verzeichnet. Mit 1.673 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es fünf oder 0,3 Prozent weniger als im September. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 249 oder 17,5 Prozent.

Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm sank leicht um sieben oder 0,2 Prozent auf 3.890 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein Rückgang um 45 oder 1,1 Prozent.

655 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Oktober gemeldet, zehn oder 1,6 Prozent mehr als im September. Gleichzeitig waren es 39 mehr als im Vorjahresmonat (6,3 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Bei der Arbeitslosenversicherung zeigte sich im Oktober noch eine Fortsetzung der Herbstbelegung. Mit 2.074 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 65 oder 3,0 Prozent weniger gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig 62 oder 3,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresabstand hat sich damit aber mehr als halbiert.

Arbeitskräftenachfrage

Die Herbstbelegung hat nun auch bei der Kräftenachfrage deutliche Spuren hinterlassen. Von Unternehmen in Hamm wurden im Oktober 399 Stellen gemeldet, 196 und damit fast doppelt so viele wie im schwächeren Vormonat, gleichzeitig 164 oder 69,8 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (161 Stellen, nach nur 51 im Vormonat), freiberufliche Arbeitgeber (72) und die öffentliche Verwaltung (49), gefolgt vom Gesundheits- und Sozialwesen (29) und dem verarbeitenden Gewerbe (23). Handel und Logistik meldeten jeweils 13 Stellen, das Baugewerbe und das Gastgewerbe jeweils sechs Stellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen stieg um 74 oder 3,4 Prozent auf 2.249. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 342 Stellen (17,9 Prozent) mehr.

Aktuell sind 50,4 Prozent und damit mehr als die Hälfte aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 32,1 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Oktober 2024 insgesamt 6.091 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 3,3 Prozent (+197 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 1,9 Prozent (-116 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Oktober 2024 bei 6,3 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen wurde im Berichtsmonat ein Anstieg um 3,2 Prozent (+104 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen stieg um 3,5 Prozent (+93 Personen) an. Im Vergleich zu Oktober 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 2,1 Prozent (-60 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent (-56 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 3,3 Prozent (+16 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 2,0 Prozent (+37 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Oktober 2024 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.434 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 5,6 Prozent (+129 Personen) mehr als im September 2024.

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Oktober 2024 einen erhöhten Bedarf nach Arbeitskräften im Bereich Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime). Auch im Bereich Sozialwesen sowie Einzelhandel verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,8%	15.456 Arbeitslose	↓	-0,2%
↓	7,3%	Arbeitslosenquote 7,1%	↓	7,2%
↓	-0,2%	19.849 Unterbeschäftigung	↓	-0,2%
→	9,0%	9,0% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,1%
↓	-2,7%	4.581 Arbeitslose SGB III	↑	8,1%
↓	-1,4%	10.875 Arbeitslose SGB II	↓	-3,3%
↓	-12,2%	473 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-5,6%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 277 auf 15.456. Im Vergleich zu Oktober 2023 sank die Arbeitslosigkeit um 30 (-0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank auf 7,1 Prozent und lag damit um 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau.

„Wo täglich die Konjunkturprognosen nach unten angepasst werden und umfangreicher Stellenabbau branchenübergreifend negative Schlagzeilen macht, freuen wir uns umso mehr darüber, dass der Kreis Unna seine Herbstbelebung im Oktober fortsetzen konnte, in deren Folge es zu einem erneuten Abbau an arbeitslosen Menschen gekommen ist“, beschreibt Agenturgeschäftsführer **Thomas Keyen** die Entwicklung der vergangenen vier Wochen.

Für Keyen ist besonders erwähnenswert, dass die Entwicklung sich sowohl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung vollzog: „Nahezu alle Personengruppen konnten bestehende Beschäftigungsmöglichkeiten für sich nutzen.“

Bereits jetzt zeichne sich jedoch eine nachlassende Dynamik ab: „Die Anzahl an neuen Beschäftigungsaufnahmen sinkt, gleichzeitig beenden mehr Menschen als noch im September ihren Job und werden arbeitslos. Dies deutet darauf hin, dass es ab November zu einer Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt kommt mit sinkendem Stellenbestand und steigender Arbeitslosigkeit. Ob sie saisonal typisch verläuft oder konjunkturbedingt verstärkt wird, müssen wir abwarten.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.849 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 46 weniger als im letzten Monat. Im Oktober 2023 waren 45 Personen (+0,2 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,0 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Oktober wurden im Agenturbezirk Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna) nur 19 Anzeigen auf Kurzarbeit für 221 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 925 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 60 Personen (+6,9 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Oktober 2023 waren es 23 Personen weniger (-2,4 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 869 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 86 weniger als im Vormonat (-9,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Abgang in Erwerbstätigkeit nahezu gleich (+0,1 Prozent).

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.095 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 43 (-3,8 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um acht Personen (-0,7 Prozent) gesunken.

Mehr als ein Viertel (4.064) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 25 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,6 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 157 ältere Arbeitslose (-4,0 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.186 ausländische Arbeitslose und damit 140 (-2,6 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Oktober 2023 waren 76 ausländische Arbeitslose (+1,4 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat leicht um sechs Personen (+0,1 Prozent) auf 6.035. Im Vorjahresvergleich sind das 165 Personen (-2,7 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung leicht um zehn (-0,7 Prozent) auf 1.453 und lag damit um 25 unter dem Niveau des Vorjahres (-1,7 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.581 Arbeitslose gemeldet, 125 (-2,7 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 342 Personen (+8,1 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Für den laufenden Monat vermeldet das Jobcenter Kreis Unna 10.875 Arbeitslose und damit 152 weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahreswert nahm die Anzahl um 372 Arbeitslose (-3,3 Prozent) ab.

Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, bewertet die Entwicklung wie folgt: „Der Rückgang der Arbeitslosenzahl ist nicht ungewöhnlich für diese Jahreszeit. Das anlaufende

Vorweihnachtsgeschäft wird die Chancen für unsere Kundinnen und Kunden in den kommenden Wochen erhöhen, Arbeit aufzunehmen.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Neun von zehn Kommunen des Kreises Unna verzeichneten im Oktober einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Am stärksten fiel dieser in Fröndenberg (-5,1 Prozent bzw. 32 auf 601) aus. Danach folgten Bönen (-4,5 Prozent bzw. 33 auf 697), Selm (-4,1 Prozent bzw. 35 auf 816), Unna (-3,8 Prozent bzw. 78 auf 1.962), Holzwickede (-3,2 Prozent bzw. 15 auf 458), Kamen (-3,0 Prozent bzw. 52 auf 1.654), Bergkamen (-2,6 Prozent bzw. 58 auf 2.147), Werne (-1,5 Prozent bzw. 12 auf 794) und Lünen (-0,3 Prozent bzw. 12 auf 4.611). In Schwerte stieg die Arbeitslosigkeit hingegen an (+3,0 Prozent bzw. 50 auf 1.716).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Oktober um 197 (-6,9 Prozent) auf 2.666 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 145 Stellen (-5,2 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 473 neue Arbeitsstellen und damit 66 weniger als im September (-12,2 Prozent).

Gut sechs von zehn neuen Stellen bezogen sich auf freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur- und Ingenieurbüros, Veterinärwesen), sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), das Verarbeitende Gewerbe sowie das Gesundheits- und Sozialwesen.

Aufgrund der sich immer weiter verschärfenden Problematik, Fachkräfte zu gewinnen, zeigen sich Arbeitgeber im Kreis Unna vermehrt dazu bereit, Quereinsteiger einzustellen und ihre Anforderungen an geeignete neue Mitarbeiter zu senken. Diese können auch nach erfolgter Einstellung unter Zuhilfenahme von Förderungen durch Arbeitsagentur und Jobcenter nachqualifiziert werden.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Oktober 2024

Merkmale	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2023		Sep 2023	Aug 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.473	36.548	37.217	-75	-0,2	-280	-0,8	-0,8	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.621	23.766	24.848	-145	-0,6	-84	-0,4	0,4	3,7
55,6% Männer	13.138	13.137	13.656	1	0,0	50	0,4	0,6	3,7
44,4% Frauen	10.483	10.629	11.192	-146	-1,4	-134	-1,3	0,1	3,7
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.847	1.915	2.150	-68	-3,6	-32	-1,7	-0,2	9,9
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	387	390	472	-3	-0,8	-18	-4,4	-3,0	14,8
35,2% 50 Jahre und älter	8.326	8.385	8.537	-59	-0,7	244	3,0	4,1	6,1
24,3% dar. 55 Jahre und älter	5.737	5.767	5.821	-30	-0,5	406	7,6	9,2	10,3
42,0% Langzeitarbeitslose	9.925	9.926	10.075	-1	-0,0	-210	-2,1	-2,2	-1,4
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.108	2.108	2.126	-	-	14	0,7	1,3	1,9
34,7% Ausländer	8.206	8.222	8.655	-16	-0,2	-198	-2,4	-1,3	2,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.288	6.186	6.956	1.102	17,8	1.121	18,2	2,1	7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.698	1.474	1.667	224	15,2	69	4,2	1,2	-2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.684	1.281	1.589	403	31,5	375	28,6	-14,5	15,9
seit Jahresbeginn	66.742	59.454	53.268	x	x	6.760	11,3	10,5	11,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.453	7.291	6.603	162	2,2	1.290	20,9	15,1	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.320	1.447	1.092	-127	-8,8	67	5,3	16,2	-16,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.411	1.500	1.138	-89	-5,9	368	35,3	20,0	-13,3
seit Jahresbeginn	66.783	59.330	52.039	x	x	8.132	13,9	13,0	12,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,6	7,9	x	x	x	7,6	7,6	7,7
dar. Männer	7,8	7,8	8,1	x	x	x	7,8	7,8	7,9
Frauen	7,2	7,4	7,7	x	x	x	7,4	7,4	7,5
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,9	6,6	x	x	x	5,7	5,9	6,0
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,4	5,3	x	x	x	4,7	4,7	4,8
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,6	x	x	x	7,2	7,2	7,2
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,8	7,8	x	x	x	7,4	7,3	7,3
Ausländer	18,7	18,8	19,7	x	x	x	20,4	20,2	20,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,2	8,6	x	x	x	8,2	8,2	8,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.842	25.967	26.995	-125	-0,5	-281	-1,1	-1,2	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.411	30.406	31.174	5	0,0	-246	-0,8	-1,1	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.527	30.524	31.291	3	0,0	-260	-0,8	-1,1	0,5
Unterbeschäftigungsquote	9,5	9,5	9,8	x	x	x	9,7	9,7	9,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.283	6.396	6.651	-113	-1,8	363	6,1	7,4	10,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.433	36.611	36.843	-179	-0,5	-47	-0,1	-0,1	0,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.037	12.109	12.218	-71	-0,6	-564	-4,5	-4,2	-4,4
Bedarfsgemeinschaften	26.652	26.734	26.891	-82	-0,3	-95	-0,4	-0,4	-0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	872	742	1.006	130	17,5	136	18,5	-1,6	18,5
Zugang seit Jahresbeginn	8.397	7.525	6.783	x	x	510	6,5	5,2	6,0
Bestand	4.915	5.038	5.005	-123	-2,4	197	4,2	5,7	3,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Oktober 2024

Merkmale	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2023		Sep 2023	Aug 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.974	11.991	12.237	-17	-0,1	-85	-0,7	-1,5	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.165	8.033	8.459	132	1,6	-54	-0,7	-2,0	1,2
56,1% Männer	4.582	4.497	4.706	85	1,9	3	0,1	-1,9	1,7
43,9% Frauen	3.583	3.536	3.753	47	1,3	-57	-1,6	-2,2	0,7
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	752	777	879	-25	-3,2	-24	-3,1	-1,4	5,3
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	143	150	203	-7	-4,7	-21	-12,8	-13,8	9,7
32,5% 50 Jahre und älter	2.654	2.640	2.684	14	0,5	205	8,4	8,9	11,6
20,5% dar. 55 Jahre und älter	1.673	1.678	1.696	-5	-0,3	249	17,5	20,7	22,7
47,6% Langzeitarbeitslose	3.890	3.897	3.940	-7	-0,2	-45	-1,1	-1,7	-0,8
8,0% Schwerbehinderte Menschen	655	645	668	10	1,6	39	6,3	5,7	12,5
37,0% Ausländer	3.020	2.896	3.082	124	4,3	-122	-3,9	-7,1	-5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.109	3.433	3.914	676	19,7	822	25,0	9,1	17,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	773	609	731	164	26,9	92	13,5	-	4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	904	630	867	274	43,5	252	38,7	-6,8	28,8
seit Jahresbeginn	36.194	32.085	28.652	x	x	5.205	16,8	15,8	16,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.989	3.870	3.718	119	3,1	713	21,8	17,1	10,1
dar. in Erwerbstätigkeit	451	492	372	-41	-8,3	66	17,1	23,6	-19,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	433	478	467	-45	-9,4	25	6,1	-2,4	1,5
seit Jahresbeginn	36.323	32.334	28.464	x	x	6.085	20,1	19,9	20,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,3	8,8	x	x	x	8,6	8,6	8,7
dar. Männer	8,7	8,5	8,9	x	x	x	8,7	8,8	8,8
Frauen	8,2	8,1	8,6	x	x	x	8,4	8,3	8,6
15 bis unter 25 Jahre	6,8	7,0	7,9	x	x	x	7,0	7,1	7,5
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	7,2	x	x	x	5,9	6,2	6,6
50 bis unter 65 Jahre	8,4	8,3	8,5	x	x	x	7,8	7,7	7,7
55 bis unter 65 Jahre	8,3	8,3	8,4	x	x	x	7,2	7,1	7,1
Ausländer	17,7	17,0	18,0	x	x	x	19,7	19,5	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	8,9	9,4	x	x	x	9,2	9,2	9,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.193	9.106	9.543	87	1,0	-200	-2,1	-3,5	-0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.631	10.580	10.997	51	0,5	-220	-2,0	-2,5	0,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.679	10.629	11.046	50	0,5	-214	-2,0	-2,5	0,7
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,7	11,2	x	x	x	11,1	11,1	11,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.974	2.032	2.144	-58	-2,9	40	2,1	7,8	11,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.834	12.938	13.036	-104	-0,8	-204	-1,6	-1,4	-1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.161	3.219	3.270	-58	-1,8	-319	-9,2	-8,0	-7,9
Bedarfsgemeinschaften	9.658	9.674	9.710	-16	-0,2	-97	-1,0	-1,3	-1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	399	203	425	196	96,6	164	69,8	-35,4	16,8
Zugang seit Jahresbeginn	3.083	2.684	2.481	x	x	86	2,9	-2,8	1,3
Bestand	2.249	2.175	2.154	74	3,4	342	17,9	11,4	11,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Oktober 2024

Merkmale	Okt 2024	Sep 2024	Aug 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2023		Sep 2023	Aug 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.499	24.557	24.980	-58	-0,2	-195	-0,8	-0,5	0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.456	15.733	16.389	-277	-1,8	-30	-0,2	1,6	5,1
55,4% Männer	8.556	8.640	8.950	-84	-1,0	47	0,6	1,9	4,8
44,6% Frauen	6.900	7.093	7.439	-193	-2,7	-77	-1,1	1,3	5,4
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.095	1.138	1.271	-43	-3,8	-8	-0,7	0,6	13,4
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	244	240	269	4	1,7	3	1,2	5,3	19,0
36,7% 50 Jahre und älter	5.672	5.745	5.853	-73	-1,3	39	0,7	2,0	3,8
26,3% dar. 55 Jahre und älter	4.064	4.089	4.125	-25	-0,6	157	4,0	5,1	5,9
39,0% Langzeitarbeitslose	6.035	6.029	6.135	6	0,1	-165	-2,7	-2,5	-1,8
9,4% Schwerbehinderte Menschen	1.453	1.463	1.458	-10	-0,7	-25	-1,7	-0,5	-2,3
33,6% Ausländer	5.186	5.326	5.573	-140	-2,6	-76	-1,4	2,1	6,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.179	2.753	3.042	426	15,5	299	10,4	-5,4	-3,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	925	865	936	60	6,9	-23	-2,4	2,0	-7,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	780	651	722	129	19,8	123	18,7	-20,9	3,4
seit Jahresbeginn	30.548	27.369	24.616	x	x	1.555	5,4	4,8	6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.464	3.421	2.885	43	1,3	577	20,0	12,9	-8,6
dar. in Erwerbstätigkeit	869	955	720	-86	-9,0	1	0,1	12,8	-14,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	978	1.022	671	-44	-4,3	343	54,0	34,5	-21,2
seit Jahresbeginn	30.460	26.996	23.575	x	x	2.047	7,2	5,8	4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,3	7,6	x	x	x	7,2	7,2	7,3
dar. Männer	7,4	7,5	7,7	x	x	x	7,4	7,4	7,4
Frauen	6,8	7,0	7,4	x	x	x	6,9	7,0	7,0
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,3	5,9	x	x	x	5,1	5,2	5,2
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,0	4,5	x	x	x	4,2	4,0	3,9
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,3	x	x	x	7,0	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,6	x	x	x	7,5	7,4	7,4
Ausländer	19,4	19,9	20,8	x	x	x	20,9	20,7	20,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,9	8,2	x	x	x	7,8	7,8	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.649	16.861	17.452	-212	-1,3	-81	-0,5	0,1	2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.780	19.825	20.177	-45	-0,2	-26	-0,1	-0,2	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.849	19.895	20.245	-46	-0,2	-45	-0,2	-0,3	0,4
Unterbeschäftigungsquote	9,0	9,0	9,2	x	x	x	9,1	9,1	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.309	4.364	4.507	-55	-1,3	323	8,1	7,2	9,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.599	23.673	23.807	-75	-0,3	157	0,7	0,7	0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.876	8.889	8.947	-13	-0,1	-245	-2,7	-2,7	-3,0
Bedarfsgemeinschaften	16.994	17.060	17.181	-66	-0,4	2	0,0	0,2	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	473	539	581	-66	-12,2	-28	-5,6	22,5	19,8
Zugang seit Jahresbeginn	5.314	4.841	4.302	x	x	424	8,7	10,3	8,9
Bestand	2.666	2.863	2.851	-197	-6,9	-145	-5,2	1,8	-1,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Oktober 2024

Oktober 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.621	7,5	13.138	10.483	387	1.847	5.737	9.925	2.108
Hamm, Stadt	8.165	8,5	4.582	3.583	143	752	1.673	3.890	655
Kreis Unna	15.456	7,1	8.556	6.900	244	1.095	4.064	6.035	1.453
Bergkamen, Stadt	2.147	7,9	1.180	967	31	131	505	877	227
Bönen	697	X	369	328	11	43	163	271	63
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	601	X	333	268	7	48	190	208	55
Holzwickede	458	X	270	188	3	29	143	163	35
Kamen, Stadt	1.654	7,1	929	725	28	108	464	671	126
Lünen, Stadt	4.611	9,9	2.512	2.099	83	338	1.112	2.043	374
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.716	6,9	957	759	22	110	489	516	181
Selm, Stadt	816	X	448	368	14	60	221	291	92
Unna, Stadt	1.962	5,9	1.133	829	30	160	575	714	223
Werne, Stadt	794	4,8	425	369	15	68	202	281	77

September 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.766	7,6	13.137	10.629	390	1.915	5.767	9.926	2.108
Hamm, Stadt	8.033	8,3	4.497	3.536	150	777	1.678	3.897	645
Kreis Unna	15.733	7,3	8.640	7.093	240	1.138	4.089	6.029	1.463
Bergkamen, Stadt	2.205	8,1	1.216	989	33	153	514	864	220
Bönen	730	X	382	348	15	54	171	264	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	633	X	338	295	9	54	186	213	64
Holzwickede	473	X	268	205	7	35	142	164	38
Kamen, Stadt	1.706	7,4	940	766	27	111	470	664	130
Lünen, Stadt	4.623	9,9	2.510	2.113	72	334	1.117	2.051	363
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.666	6,7	914	752	19	105	479	506	177
Selm, Stadt	851	X	478	373	15	66	236	296	98
Unna, Stadt	2.040	6,1	1.162	878	34	162	573	728	236
Werne, Stadt	806	4,9	432	374	9	64	201	279	76

Oktober 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.705	7,6	13.088	10.617	405	1.879	5.331	10.135	2.094
Hamm, Stadt	8.219	8,6	4.579	3.640	164	776	1.424	3.935	616
Kreis Unna	15.486	7,2	8.509	6.977	241	1.103	3.907	6.200	1.478
Bergkamen, Stadt	2.231	8,3	1.211	1.020	22	133	559	902	241
Bönen	672	X	375	297	9	51	162	282	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	559	X	316	243	8	41	174	207	62
Holzwickede	474	X	279	195	4	36	154	163	48
Kamen, Stadt	1.772	7,7	966	806	40	160	445	686	141
Lünen, Stadt	4.624	9,9	2.507	2.117	80	343	1.007	2.053	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.513	6,1	850	663	18	85	438	529	168
Selm, Stadt	845	X	465	380	14	57	233	303	112
Unna, Stadt	1.968	6,0	1.076	892	33	131	561	761	224
Werne, Stadt	828	5,0	464	364	13	66	174	314	69

Erstellungsdatum: 24.10.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.